

Roaming in der EU

Dr. Paul Rübiger
Mitglied des Europäischen Parlaments

Die EU macht Handytelefonate billiger

2012 sinken die Kosten für Handygespräche, SMS und Internetnutzung im EU-Ausland (die sogenannten Roaming-Gebühren) erneut.

Schon seit 2007 hat die EU schrittweise Höchstgrenzen für das Telefonieren und „Smsen“ im Ausland eingeführt, von 2012 an gelten Höchstpreise erstmals auch für die Internetnutzung. Zudem werden Sie ab 2014 die Möglichkeit haben, ihren Anbieter zu wechseln, wenn sie ins Ausland reisen. Dadurch wird erstmals echte Wahlfreiheit für Roaming-Angebote entstehen, was die Preise weiter drücken wird.

Ein Erfolg des Europäischen Parlaments

Die niedrigeren Preise für Roaming sind vor allem ein Erfolg der Bürgervertreter im Europäischen Parlament, die es geschafft haben, die Preise sehr viel stärker zu senken, als von einigen EU-Regierungen gewünscht. Das Parlament hat damit auf Forderungen besonders von Bürgern und mittelständischen Unternehmen aus ganz Europa reagiert, die eine weitere Senkung der Roaming-Gebühren gefordert haben.



Roaming ab 2012: die Fakten

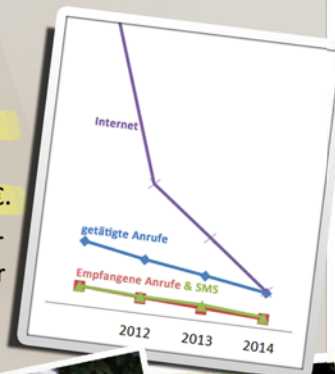
Anrufen kostet von Juli 2012 an statt 0,42€ nun 0,29 €/min und ab Juli 2014 nur mehr max. 0,19 €/min.

Anrufe empfangen und SMS senden kostet von Juli 2012 an max. 0,09 € und ab Juli 2014 nur max. 0,06 €.

Internetnutzung wird im Juli 2012 erstmals günstiger und kostet dann noch 0,70 €/MB, bis 2014 wird der Preis auf max. 0,20 €/MB sinken.

Ab 2014 können Sie sich **für einen günstigeren Betreiber** entscheiden, wenn Sie im Ausland sind - ohne Vertrag oder Nummer zu wechseln!

Auch außerhalb der EU werden Sie in Zukunft vor hohen Rechnungen über 50 € gewarnt!



Roaming in der EU

Dr. Paul Rübiger
Mitglied des Europäischen Parlaments

Dr. Paul Rübiger und Roaming

Dr. Paul Rübiger gilt als einer der „Väter“ der EU-Roaming-Verordnung. 2007 machte der aus Wels in Oberösterreich stammende Abgeordnete erstmals auf das Thema aufmerksam - eine Studentin aus Linz hatte sich beschwert!



In den Verhandlungen über die ersten beiden EU-Roaming-Verordnungen in den Jahren 2007 und 2009 war Rübiger im Europäischen Parlament federführend und setzte die ersten Reduktionen bei Roaming durch. Auch bei der dritten Auflage der Roaming-Verordnung 2012 war Paul Rübiger als Telekomsprecher der ÖVP beteiligt und unterstützte zum Beispiel die Arbeit der aus Österreich stammenden Bürgerinitiative „FairRoaming.org“, die sich gegen unfaire Roaming-Preise engagierte.

In den Verhandlungen über die dritte Roaming-Verordnung 2012 war das Europäische Parlament daher besonders erfolgreich bei der Durchsetzung weiterer Preissenkungen. Nach Vorstellungen der Europäischen Kommission und einiger Regierungen hätten die Preise nicht noch weiter sinken sollen. Dem Einsatz der Abgeordneten des Europäischen Parlaments ist es jedoch zu verdanken, dass weitere Preissenkungen durchgesetzt wurden und die Höchstgrenzen für Roaming ein weiteres Mal um bis zu 75% sinken.

Paul Rübiger ist seit 1996 Mitglied des Europäischen Parlaments, wo er sich auf die Themenbereiche Telekommunikation, kleine und mittlere Unternehmen und EU-Haushalt spezialisiert hat.

Die Bürgerinitiative „Europeans for Fair Roaming“

Paul Rübiger ist einer der aktivsten Unterstützer der Bürgerinitiative „Europeans for Fair Roaming“ (www.fairroaming.org), welche sich für eine Senkung der Roaming-Gebühren einsetzt. Die Initiative wird inzwischen von 18 Verbänden, 14 Abgeordneten und 150.000 Bürgern aus ganz Europa unterstützt.

